

Großes Interesse beim Schweinfurter Abi-Infotag für Eltern und Schüler



Rund 800 Schüler und Eltern aus der ganzen Region Main-Rhön besuchten den Abi-Info-Tag der Agentur für Arbeit und der Friedrich Fischer-Schule Schweinfurt (Fachoberschule und Berufsoberschule) am Samstag, 25. Januar 2014.



Abiturienten beziehungsweise Fachabiturienten haben– je nach Schulabschluss– aktuell die Auswahl unter 9500 Studiengängen. Dieses enorme Angebot bietet den jungen Menschen sehr viele Möglichkeiten, den für sie interessantesten Beruf zu finden. Aber es macht die Studien- und Berufswahl nicht leichter. Viele Eltern möchten ihr Kind bei der Studien- und Berufswahl unterstützen, geraten dabei aber schnell an ihre Grenzen. Die Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit Schweinfurt bot deshalb am Samstag, 25. Januar in Zusammenarbeit mit der Friedrich Fischer-Schule Schweinfurt den vierten Informations-Tag für Eltern und Schüler aller Schulen an.



Nach kurzen einführenden Worten von OStD Harald Bauer als Gastgeber und dem Leiter der Arbeitsagentur, Thomas Stelzer als Veranstalter, erhielten die Eltern und Schüler in einem Vortrag einen Überblick über die vielfältigen Wege nach dem Abitur oder Fachabitur. Die neuen Abschlüsse Bachelor und Master sowie die häufigsten Dualen Studienangebote wurden von Friedrich Walla, Berufs- und Studienberater an der FOS/BOS erläutert. Die Berufsschule Haßfurt informierte außerdem über die neue Sonderausbildung Abi+Auto, die seit Herbst 2013 auch in Nordbayern angeboten wird.



Ralf Prosch, Beratungslehrer an der Friedrich Fischer Schule, moderierte die Kurzvorträge der Studienberater aus Bamberg, Bayreuth, Coburg, Erlangen, Fulda, Ilmenau, Schmalkalden, Treuchtlingen, Schweinfurt, Würzburg sowie der Hochschule Dual Bayern, in denen diese ihre Hochschulen vorstellten. An Infoständen konnten sich die Besucher detailliert über die einzelnen Studienangebote informieren und sich persönlich beraten lassen. Ergänzend standen die Abitur- und Studienberater der Agentur für Arbeit zur Verfügung.



Aufgrund der guten Resonanz ist bereits der nächste Infotag für Januar 2015 geplant.

